

Boris Björn Bagger & Detlef Tewes



Akustik Gitarre

..hier ist vorzügliche Interpretation mit höchster Präzision gepaart Kleinlaut räumt der Rezensent ein, dass er Mozart eigentlich noch nie so richtig leiden konnte. Bisher.

Music Web International

However the whole programme is highly entertaining and one of the more unusual tributes to the "birthday child". They also play The Queen of the Night's frighteningly difficult aria Der Hölle Rache with formidable drive and not a sign of technical problems. ...it is a charming and distinctive homage to Wolfgang Amadée.

Gitarre aktuell

Was Bagger & Tewes hier abliefern, verdient das Prädikat: köstlich!müssen beide Interpreten für ihre musikalische und technisch perfekte Arbeit hervorgehoben werden... Aber es geht auch um die Schattierungen des Klangbildes, die die beiden Interpreten wunderbar hintuschen.

Solinger Tagblatt

Wer diese beiden Virtuosen noch nicht gehört hat, macht sich keine Vorstellung davon, welche intensiven Eindrücke ein so unscheinbares Instrument wie die Mandoline hinterlassen kann, besonders wenn sie von einem der größten lebenden Mandolinsten gespielt und von einem der besten Konzertgitarrierten der Welt so harmonisch ergänzt wird.

Badische Neueste Nachrichten

Bestaunen durfte es dabei nicht nur die technische Akkuratess der beiden, sondern auch ihre Eintracht und das geschliffene Zusammenspiel, mit dem sich Tewes und Bagger die musikalischen Bälle zuwarfen...das Publikum war begeistert.....

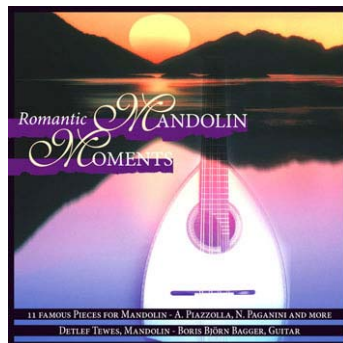
Romantic Mandolin Moments ist 2003 beim Hänssler Verlag Stuttgart erschienen.

Werke von Piazzolla, Paganini, Munier, Marucelli, Sumera, Kangro u.a.

August 2004: Nominierung für den Grammy

Kontakt:

Boris Björn Bagger 0171 – 600 71 00 borisbagger@t-online.de
Detlef Tewes 0172 – 672 09 44 detewes@aol.com



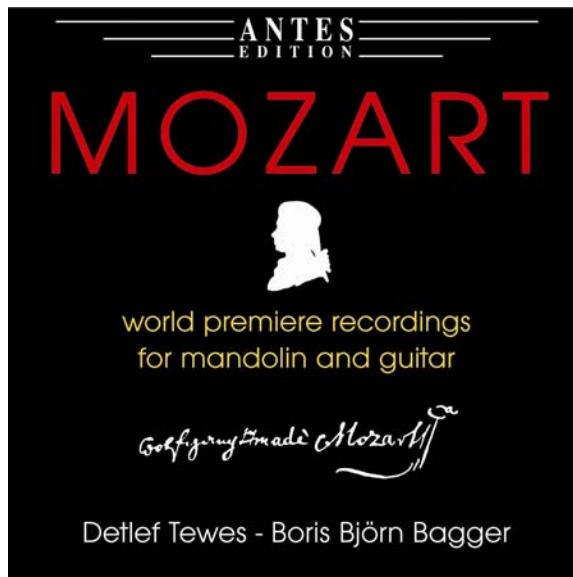
Pressestimmen 2006 Mozart CD mit Detlef Tewes und Boris Björn Bagger

Mozart Jahr 2006

MOZART für Mandoline und Gitarre

Detlef Tewes & Boris Björn Bagger

BM 31.9217



Zur neuen Mozart CD schreibt die Presse 2006:

Badische Neueste Nachrichten: "Wer befürchtet, die Zornesattacken der Königin der Nacht würden durch das zarte Zwiegespräch von Gitarre und Mandoline gezähmt, wird sich wundern, mit welcher Dramatik und Virtuosität der Hölle Rache im originellen Arrangement des Duos kocht, das übrigens glaubhaft versichert, in keiner Bearbeitung fehle auch nur ein Ton des Originals. Die Auswahl, die Tewes und Bagger getroffen haben, ist ebenso erlesen wie populär".

Badisches Tagblatt: Durch das perfekte Zusammenspiel der beiden „Zupfer“ wird die musikalische Transformation zu einem

Hörergnuss, so dass Frank Zappa noch einmal wie einst über Tewes sagen könnte: „Einfach unglaublich.“

Sirp, Estland: „un glaubliche Perfektion, Musikalität und Virtuosität“

Klassik.com

Schon mit dieser CD-Ouvertüre (Die Kleine Nachtmusik) ist klar, dass die Besetzung – sowohl instrumental als auch personell - eine erstklassige Hommage an das Genie ist.

Tewes und Bagger beweisen ihre hohe Virtuosität. Trotz eines ungemein schnellen Tempos verlieren sie nicht ihre musikalische Ausdruckskraft. Das leise anrückende Tremolo des Mandolinorchesters erinnert an einen hauchenden Engelschor und erzeugt beim Hörer eine angenehme Gänsehaut. Extremer könnten die Gefühlslagen (Arie der Königin der Nacht) nicht gewählt werden. Nach den zarten Tönen steigert sich die Wut bis ins Höchste. Besser als es hier gespielt wird, könnte es nicht gesungen werden.

5 Sterne für Interpretation!

5 Sterne für Repertoirewert!

www.edition49.de, Bühnen und Musikverlag

edition 49

Für das Mozartjahr 2006 sind spezielle Programme vorhanden, Mozart in neuen Bearbeitungen für Mandoline & Gitarre (siehe neue CD)

Werke u.a.:

Arie der Königin der Nacht aus der Oper: Die Zauberflöte, KV 620 / Sonate A-Dur, KV 331 mit dem türkischen Marsch / Allegro aus: Eine kleine Nachtmusik, KV 545 / Ave verum, KV 618 / Laudate Dominum, KV 339

Programmvorschlag

Niccolò Paganini (1782-1840)	Centone di Sonate No. I
Astor Piazzolla (1921-1992)	Histoire du Tango
Lepo Sumera (1950-2000)	For B.B.B. and his friend
Enrico Marucelli (1877-1907)	Capriccio Zingaresco
Carlo Munier (1859-1911)	Capriccio Spagnuolo op. 276
Vittorio Monti (1868-1922)	Czardas

Repertoire (Auswahl):

Bach, Beatles, Clapton, Denver, Gypsy Kings, Santana

Die Künstler spielen zu diversen Gelegenheiten

Referenzen:

Fernsehproduktionen: ARD (WDR, NDR, SWR, HR, RIAS), CBS (Los Angeles), ABC (Sydney), Svenska Television, NL Hilversum

Rundfunkproduktionen: WDR, NDR, SWR, BR, HR, RIAS, Melbourne Radio, Radio Brasil, Radio France, BRT (Belgien)

ZDF „Musik ist Trumpf“

SWR Fernsehen „Tee oder Kaffee“

WEST 3 „Aktuelle Stunde“

WDR Proms „Willkommen im Club“ 20-jähriges Jubiläum

SWR 2 Matinée

RTL „Olm“

Vorstandssitzung Sparkasse Karlsruhe, Oberbürgermeister Karlsruhe

Ötigheim Open air bei Marshall&Alexander (4000 Zuhörer)

Italienischer Abend, Stadtmarketing Karlsruhe

Jubiläum der Stadt Mülheim an der Ruhr

Schlossfestspiele Ettlingen, Klassik am Turm, Durlach

u.v.a.m.

Kontakt:

Boris Björn Bagger, Albstr. 59, D-76275 Ettlingen
Telefon: 07243 – 33 22 80, Mobil: 0171 – 600 71 00
e-mail: borisbagger@t-online.de

Detlef Tewes, Im Loh 1, D-76275 Ettlingen
Telefon: 07243 – 53 14 00, Mobil: 0172 – 672 09 44
e-mail: detewes@aol.com

Videos und weitere Infos zu den beiden Künstlern: www.detlef-tewes.de und www.borisbagger.de
Bestellung der CD hier: www.edition49.de/shop



Detlef Tewes

gilt als weltbesten Mandolinenvirtuose
ständiger Gast bei den Berliner Philharmonikern
Special guest (leadmandolin) by Frank Zappa
über 1500 Konzerte weltweit

James Levine: „I've never heard such a beautiful mandolin sound
(1995 während einer Probe der Berliner Philharmoniker)

Frank Zappa: „Yeah, it's incredible“

Detlef Tewes steht bei den weltweit führenden Dirigenten und Orchestern als Synonym für den universellen Mandolinenvirtuosen. 1989 schloss er an der Musikhochschule Köln Institut Wuppertal seine Studien mit dem Konzertexamen ab, bereits zuvor war er 1979 1. Bundespreisträger des Wettbewerbs *Jugend musiziert* und Kulturpreisträger der Stadt Essen sowie 1983 Preisträger der 28. Bundesauswahl junger Künstler "Podium junger Solisten". Neben

seiner solistischen Tätigkeit, die in zahlreichen Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen dokumentiert ist, arbeitet Detlef Tewes regelmäßig mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Friedrich Cerha, Michael Gielen, Peter Eötvös, James Levine, Lorin Maazel, Sir Simon Rattle, Giuseppe Sinopoli und Simone Young in zahlreichen Spitzenorchestern zusammen. Einen Schwerpunkt bildet dabei das Engagement für die Musik des 20. Jahrhunderts mit dem Scharoun-Ensemble der Berliner Philharmoniker, dem Ensemble *Klangforum* Wien, dem *Elision Ensemble* Melbourne, dem *Ensemble Intercontemporain*, Paris und vor allem in zahlreichen Uraufführungen mit dem *Ensemble Modern* Frankfurt a. M., darunter *The Yellow Shark* von Frank Zappa. Detlef Tewes hat als Dirigent und Solist Konzertreisen durch ganz Europa, in die USA, nach Brasilien, Japan und Australien unternommen.

Boris Björn Bagger

wurde in Karlsruhe geboren. Er studierte an der dortigen Musikhochschule sowie in Freiburg bei Mario Sicca und Sonja Prunnbauer. Meisterkurse führten ihn zu **Julian Bream**, **Narciso Yepes**, Wolfgang Lendle und Siegfried Behrend. 1978 war Bagger Mitbegründer der **Camerata Karlsruhe**, deren Leiter er heute ist. **1989 gründete er das Deutsche Gitarrenquartett**. Als ständiger Gast musiziert er mit dem **Ensemble 13** unter Manfred Reichert sowie im **Badischen Staatstheater** Karlsruhe. Bagger arbeitete außerdem mit **namhaften Solisten** wie Martin Ostertag, Tabea Zimmermann, Kalle Randalu, Norma Sharp, Detlef Tewes und Jean-Claude Gérard sowie **Dirigenten** wie Pierre Boulez und Michael Gielen zusammen. Seine Vielseitigkeit bewies er bei **Konzertreisen** quer durch **Europa** und nach Kanada, ferner bei zahlreichen **Aufnahmen für Rundfunk** (über hundert bei fast allen Sendeanstalten der BRD, Finnland und Estland), **Schallplatte** (bisher über 20 CD Einspielungen) und **Fernsehen** (BRD und Sowjetunion). **Renommiertere Komponisten** widmeten ihm ihre Werke (darunter 3 Gitarrenkonzerte). Seit 1990 hat Boris Björn Bagger einen **Lehrauftrag** an der **Karlsruher Musikhochschule**. Inzwischen gehört er auch dem **Ensemble** der "**Villa Musica**" an. 1992 berief ihn die Stadt Karlsruhe zum **künstlerischen Leiter der Europäischen Kulturtage**. 1994 erhielt er als erster ausländischer Künstler den **Musikpreis der Republik Estland (Arvo Pärt)** ist einer der prominenten Künstler, der diesen Preis erhielt). **2002:** Der estnische Staatspräsident hat Boris Björn Bagger mit dem **Marienland-Orden** ausgezeichnet. Dieser Orden wird für außerordentliche Verdienste um die Republik Estland als höchste Auszeichnung verliehen.

